



Offensichtlich wohl fühlt sich Sadullah Gülec (Gießen Marketing) zwischen den Klauen des Ceratosaurus. Auf dem Bild zu erkennen sind weiter (v.l.) Marko Fuhr (BID Marktquartier), Herbert Martin (Gießen Marketing), Markus Pfeffer (BID Seltersweg), Pamela Schlehüber und Rüdiger Kowalski (beide BID Katharinenviertel). Bild: Docter

Fleischfressender Saurus lauert auf Besucher

Gießen Marketing GmbH und BIDs stellen Dino-Aktion vor

GIESSEN (Aat). Die Vorhut ist schon da, weitere bis zu 65 Dinosaurier sollen bis zum 24. April folgen, die dann bis zum 18. Juli über die Innenstadt verteilt werden und jede Menge Publikum anlocken sollen. So plant es die Gießen Marketing GmbH, die zusammen mit den BIDs, dem Zusammenschluss der Hauseigentümer der Innenstadt, dieses Event inszeniert. So steht dann der erste Dino in Höhe der Löwengasse im Seltersweg. Es handelt sich um einen Ceratosaurus.

Auf die Idee gekommen, so etwas nach Gießen zu holen, ist Heinz-Jörg Ebert vom BID Seltersweg, denn er war begeistert, nachdem er vor einiger Zeit diese Schau in einer süddeutschen Stadt bewundern durfte. Damit sich das Ganze rechnet, können Betriebe Patenschaften für die Saurier kaufen. Dafür bekommen sie umfangreiche Werbemöglichkeiten. „Der allergrößte Teil dieser Saurier ist bereits an Firmen vergeben“, berichtete Sadullah Gülec vom Gießen Marketing.

Es wird Hinweisschilder geben, was es mit den einzelnen Saurierarten auf sich hat. Beim Ceratosaurus handelt es sich zum Beispiel um ein relativ großes,

fleischfressendes Tier, das wahrscheinlich in Herden gejagt hat. Anlass zu dieser Vermutung gibt die große Anzahl von Trittsiegeln, die an der berühmten Saurier-Fundstätte in der Morrison-Formation in den Rocky Mountains entdeckt wurden. Der größte Räuber der Vorzeit, der in Gießen zu bewundern sein wird, ist er allerdings nicht. Da gibt es nämlich noch den 13 Meter langen und vier Meter hohen Tyrannosaurus Rex, der natürlich nicht fehlen darf. Er wird auf dem Kreuzplatz zu sehen sein. Noch größer ist ein Pflanzenfresser, der Diplodocus, der mit einer Länge von 23 Metern und einer Höhe von 5,50 Metern den Theaterpark zieren wird.

„Wir haben uns die Figuren von einer Firma bei Hannover leihen können, die auf den Bau dieser ausgestorbenen Tiere spezialisiert ist“, meinte Herbert Martin vom Gießen-Marketing. Unterstützt werden sie bei der Organisation dieses Events von der Firma sumner groh + partner aus Gießen. Pamela Schlehüber vom BID Katharinenviertel und Marko Fuhr vom BID Marktquartier waren sich gestern bei einem Pressetermin sehr sicher, dass diese Aktion ein voller Erfolg wird.